

Sommer-Bibelstudium

Evangeliumszentrum Wien e.V.

Psalm 107

August 2022

Einleitung zu Ps 107

Ps 107 ist der erste Psalm im 5. Psalmenbuch. Das Ende des 4. Buches und der Beginn des 5. Buches bilden eine Brücke zwischen diesen beiden Büchern:

Ps 106,47–48: **Rette uns, HERR, unser Gott, und sammle uns aus den Nationen**, dass wir deinen heiligen Namen **preisen**, dass wir uns rühmen deines Lobes! **Gepriesen sei der HERR**, der Gott Israels, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Und alles Volk sage: Amen! Halleluja!

Ps 107,1-3: **Preist den HERRN**, denn er ist gut, denn seine Gnade währt ewig! So sollen sagen die **Erlösten des HERRN**, die er aus der Hand des Bedrängers erlöst hat. Die er **gesammelt hat aus den Ländern, von Osten und von Westen, von Norden und vom Meer**.

Es geht in Ps 107 also um den Dank des Volkes Gottes dafür, dass er sie aus allen Ländern gesammelt hat. Die Erfüllung erfolgt in mehreren Stufen:

1. teilweise bei der Rückkehr der Juden aus der Babylonischen Gefangenschaft
2. teilweise bei den Einwanderungswellen von Juden aus aller Welt ab 1882
3. vollkommen am Ende der Tage, wenn der Herr sein Volk aus allen Ländern zurückbringen wird, und der Überrest sich bekehren und Gott mit diesem Psalm anbeten wird
4. durch die Sammlung der Erlösten aus allen Heidenvölkern ([Lk 13,29](#); [Off 5,9](#))

Hes 11,17: *Darum sage: So spricht der Herr, HERR: Ich werde euch aus den Völkern sammeln und euch aus den Ländern zusammenbringen, in die ihr zerstreut worden seid, und werde euch das Land Israel geben.*

Struktur von Ps 107

Einleitung: „Preist den Herrn, denn er ist gut, denn seine Gnade währt ewig.“ (1-3)

- a. So sollen die sprechen, die er aus der Hand des Bedrängers erlöst hat.
- b. So sollen die sprechen, die er aus allen Himmelsrichtungen gesammelt hat.

1. Gott antwortet gnädig auf den Hilferuf ... (4-32)

- a. der in der Wüste Verirrten (*Strophe 1: 4-9*)
 - b. der Widerspenstigen, die in Finsternis gebunden sind (*Strophe 2: 10-16*)
 - b'. der gottlosen Toren, die an der Schwelle des Todes stehen (*Strophe 3: 17-22*)
- a'. der in Seenot Geratenen (*Strophe 4: 23-32*)

2. Gott erniedrigt und erhöht in souveräner Gerechtigkeit (33-42).

- a. Er bringt wegen der Bosheit der Bewohner Dürre und Verwüstung über ein Land. (33-34)
 - b. Er macht das dürre Land fruchtbar und gibt dort Nahrung und Wohnung und Vermehrung. (35-38)
- a'. Die Bewohner werden wieder vermindert und bedrückt und verirren sich. (39-40)
 - b'. Er erhöht den Armen und macht ihn fruchtbar. (41)

Schluss: Aufforderung zur Erinnerung an die Gnadenerweise des Herrn (42-43).

- a. Die Redlichen werden sich freuen und die Bösen zum Schweigen gebracht (42).
- b. Wer weise ist, bedenkt dies, und wendet seine Aufmerksamkeit den Gnadenerweisungen des Herrn zu. (43)

Struktur der 1. Strophe (V. 4-9)

a. Sie irrten in der **Wüste**, auf **ödem Weg**, sie fanden **keinen bewohnten Ort**.

b. **Hungrig** waren sie und **durstig**, es verschmachtete in ihnen ihre Seele.

Ref.: Da schrien sie zum HERRN in ihrer Not:

Aus ihren Bedrängnissen rettete er sie.

a. Er leitete sie auf **rechtem Weg**, sodass sie zu einem **bewohnten Ort** gelangten.

Ref.: Sie sollen den HERRN preisen für seine Gnade

und für seine Wunder an den Menschenkindern!

b. Denn er hat die **durstende** Seele gesättigt, die **hungernde** Seele mit Gutem erfüllt.

Struktur der 2. Strophe (V. 10-16)

- a. Die Bewohner des **Dunkels** und der **Finsternis**
- b. lagen **gefesselt** in Elend und **Eisen**:

denn sie waren widerspenstig gewesen gegen die Worte Gottes
und hatten verachtet den Rat des Höchsten;

und er hatte ihr Herz gebeugt durch Unheil.

Sie waren gestürzt, und kein Helfer war da.

Ref.: Da schrien sie zum HERRN in ihrer Not:

Aus ihren Bedrängnissen rettete er sie.

- a. Er führte sie heraus aus **Dunkel** und **Finsternis**,
- b. er zerriss ihre **Fesseln**.

*Ref.: Sie sollen den HERRN preisen für seine Gnade,
für seine Wunder an den Menschenkindern!*

- b. Denn er hat **bronzene Türen** zerbrochen, und **eiserne Riegel** hat er zerschlagen.

Struktur der 3. Strophe (V. 17-22)

Die Toren litten wegen ihres gottlosen Weges und wegen ihrer Sünden.

- a. Ihre Seele ekelte vor jeder Speise,
- b. sie rührten an die Pforten des Todes.

*Ref.: Dann aber schrien sie zum HERRN um Hilfe in ihrer Not:
Aus ihren Bedrängnissen rettete er sie.*

- a. Er sandte sein Wort und heilte sie,
- b. er rettete sie aus ihren Gruben.

*Ref.: Sie sollen den HERRN preisen für seine Gnade,
für seine Wunder an den Menschenkindern!*

Sie sollen Dankopfer darbringen und mit Jubel seine Taten erzählen!

Struktur der 4. Strophe (V. 23-32)

Die sich mit Schiffen aufs Meer hinausbegaben, auf großen Wassern Handel trieben.
das sind die, die die Taten des HERRN sahen und seine Wunder in der Tiefe.

- a. Er redete und bestellte einen **Sturmwind**, und der trieb seine **Wellen** hoch.
Sie stiegen zum Himmel empor, sie sanken hinab in die Fluten,
- b. es **verzagte in der Not** ihre Seele.
Sie taumelten und schwankten wie ein Betrunkener,
es **versagte all ihre Weisheit**.

*Ref.: Dann aber schrien sie zum HERRN in ihrer Not:
Und er führte sie heraus aus ihren Bedrängnissen.*

- a. Er verwandelte den **Sturm** in Stille, und es legten sich die **Wellen**.
- b. Sie **freuten sich**, dass es still geworden war,
und er **führte sie in den ersehnten Hafen**

*Ref.: Sie sollen den HERRN preisen für seine Gnade,
für seine Wunder an den Menschenkindern!*

Sie sollen ihn erheben in der Versammlung des Volkes,
in der Sitzung der Ältesten ihn loben!

Struktur von Ps 107,4-32

	V. 4-9 Verirrt in der Wüste	V. 10-16 Gebunden in Finsternis	V. 17-22 Todkrank	V. 23-32 In Seenot
Mögl. Bezug zu V. 3	Osten (Wüste)	Westen (Einbrechen der Nacht, Verbannung, Gefangenschaft)	Norden (Einfall von Feinden, Unterdrückung, Elend, Verbannung)	Meer (Völkermeer, Umkehr der Heiden – vgl. Jona 1)
Art der Bedrängnis	Umherirren in der Einöde, Hunger, Durst, Verzweiflung	Finsternis, Elend, Ketten, Unglück, zu Fall gekommen, ohne Helfer	Leid, Elend, Ekel vor Speise, an der Schwelle des Todes	Sturm und Wellen, Verzagtheit, am Ende ihrer Weisheit
Ursache	?	Widerspenstigkeit gegen Gottes Wort, Verachtung des Höchsten	Torheit, Gottlosigkeit, Sünde	?
Hilferuf	<i>Da schrien sie zum HERRN in ihrer Not: Aus ihren Bedrängnissen rettete er sie</i>			
Lobpreis	<i>Sie sollen den HERRN preisen für seine Gnade und für seine Wunder an den Menschenkindern!</i>			
Spezifischer Dank	Denn er hat die dürstende Seele gesättigt, die hungernde Seele mit Gutem erfüllt.	Denn er hat bronzene Türen zerbrochen, und eiserne Riegel hat er zerschlagen.	Sie sollen Dankopfer darbringen und mit Jubel seine Taten erzählen!	Sie sollen ihn erheben in der Versammlung des Volkes, in der Sitzung der Ältesten ihn loben!

Struktur von Ps 107,4-32 *

Verse	Das Leben als	Ursache der Not	Domäne der Not	Gottes Absicht
4-9	Reise in der Wüste	Umstände	Äußerlich	Erziehung
10-16	Zustand der Versklavung und Gebundenheit	Sünde	Innerlich	Strafe
17-22	Zustand der tödlichen Krankheit	Sünde	Innerlich	Strafe
23-32	Reise auf See	Umstände	Äußerlich	Erziehung

Spr 3,11–12: Mein Sohn, verwirf nicht die Züchtigung des HERRN und sei nicht unwillig über seine Zurechtweisung; denn wen der HERR liebt, den züchtigt er, wie ein Vater den Sohn, an dem er Wohlgefallen hat.

Heb 12,11: Alle Züchtigung aber scheint uns für den Augenblick nicht zur Freude, sondern zur Traurigkeit zu dienen; danach aber gibt sie eine friedsame Frucht der Gerechtigkeit denen, die durch sie geübt sind.

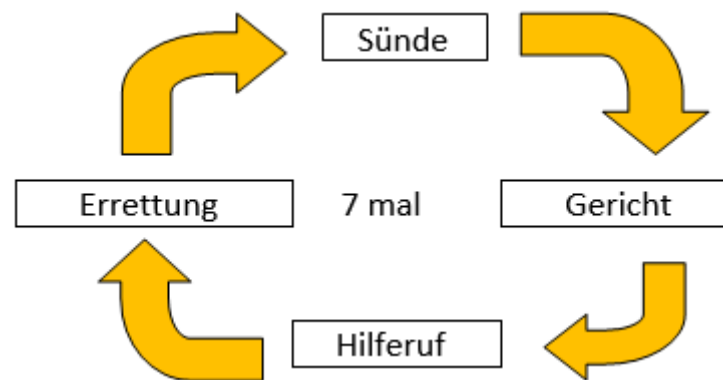
* Angelehnt an W. Graham Scroggie, The Guide to the Psalms: A Comprehensive Analysis of the Psalms (Bd. 3; WORDsearch, 2014)

Der Zyklus von Sünde, Züchtigung, Hilferuf und Rettung

Es wird ein Zyklus beschrieben:

- Er beginnt mit denen, die **in wegloser Wüste umherirren**, ohne dass wir die Ursache erfahren. Sie schrien zu Jahwe und wurden errettet.
- In V. 33 finden wir wieder die **Wüste und den Wassermangel** - diesmal erfahren wir die Ursache: wegen der Bosheit der Bewohner.
- Ab V. 35 sehen wir wieder den **Segen**, der aufgrund der Umkehr kommt.
- Aber ab V. 39 geht es im Zyklus wieder nach unten, hinein ins **Unglück**.
- Und wieder lesen wir vom **Umherirren** (V. 40 vgl. V. 4).
- Aber er holt die **Armen** auch wieder aus dem Elend heraus und segnet sie.
- Alles soll uns seine **Gnadenwege** zeigen und uns lehren, **bewusst aus seiner Gnade zu leben**.

Der Zyklus erinnert an die Richterzeit: Dieses **Muster von Ungehorsam, Bedrängnis, Rettung und Rückfall** finden wir sehr deutlich im Buch Richter (siehe **Ri 2,10-19**).



Es wiederholt sich dort 7 mal und ist ein **Bild für fleischliche, nicht wachsenden Gläubige**, die den Herrn nur dann suchen, wenn es ihnen schlecht geht.

Ursache des Abfalls und Vorbeugung

Was war die Ursache für diesen geistlichen Verfall? Die Antwort finden wir in Ri 2,10-11:

*Und als auch jene ganze Generation zu ihren Vätern versammelt war, kam eine **andere Generation** nach ihnen auf, **die den HERRN nicht kannte noch die Werke**, die er an Israel getan hatte. Da taten die Kinder Israels, was böse war in den Augen des HERRN, und sie dienten den Baalen;*

Und hier setzt Ps 107 an: Damit weder **wir** noch unsere **leiblichen** und **geistlichen Kinder** aufgrund mangelnder **Erkenntnis seiner Gnade** von ihm abfallen, wird Gottes Volk aufgefordert,

1. von Gottes Gnadenerweisungen **Zeugnis zu geben**,
2. sich daran zu **erinnern**
3. und ihm dafür zu **danken**.

Daher beginnt der Psalm mit der Aufforderung, **den Herrn wegen seiner Gnade zu preisen** und er endet mit der Aufforderung, sich seine **Gnadenerweisungen zu merken und zu beachten**.

Ps 107,1: Preist den HERRN, denn er ist gut, denn seine Gnade währt ewig!

Ps 107,43: Wer ist weise? Der merke sich dies! Und sie sollen die Gnadentaten des HERRN sorgsam beachten.

Heb 13,9b: ... denn es ist gut, dass das Herz fest wird, was durch Gnade geschieht ...

Anwendung

1. Lasst uns **in der Not zum Herrn schreien** – egal, warum wir in der Not sind. **Er ist gnädig.**
2. Wenn Sünde die Ursache für unsere Not ist, lasst uns von Herzen **umkehren** und dem Herrn nicht nur für die Errettung aus der äußerlichen Not **danken** sondern auch für seine **Erziehung!**
3. Wir wollen uns immer wieder **erinnern, woraus uns der Herr errettet hat:**
 - aus der **Verbannung** von seinem Angesicht als **Verlorene**
 - aus der **Verbannung** von seinem Angesicht als **ungehorsame** Kinder Gottes
 - aus **Bedrängung** jeglicher Art
4. Wenn das **Wortes Gottes** zentrale Bedeutung für die **Heilung unserer Rebellion und unserer Seele** hat, dann lasst uns ihm den entsprechenden **Platz in unserem Leben** einräumen.
5. Wir wollen in unseren Gebeten wachsen
 - vom Danken für seine **äußerliche Errettung**
 - zum Danken für die **Errettung von unseren Sünden**
 - zur **Anbetung des Herrn.**
6. Wir wollen uns immer wieder **das Ende der Redlichkeit und der Gottlosigkeit** bewusst machen.
7. Wir wollen diese **Erinnerung lebendig halten – besonders für die nächsten Generationen,**
 - indem wir unsere **Aufmerksamkeit** auf seine Gnadenerweisungen lenken,
 - indem wir ihm immer wieder dafür **danken,**
 - indem wir **mit Freude Zeugnis** darüber geben.